



Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Erweiterung der Kenntnisse in Forschung und Versorgung über peripartale psychische Erkrankungen und deren Folgen für die Entwicklung des Kindes, die Qualifikation von Fachleuten, die Verbesserung der Versorgungsangebote und die Entstigmatisierung der Erkrankungen.

Die Betroffenenverbände und diejenigen Berufsgruppen, die Familien in der Peripartalzeit betreuen, sind in die Gesellschaft integriert.

Die Marcé Gesellschaft wurde im Jahr 2000 gegründet und ist ein kooperatives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Psychiatry und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN).

www.marce-gesellschaft.de
info@marce-gesellschaft.de

INTERDISZIPLINÄRE VERSORGUNG VON KINDERN PSYCHISCH KRANKER ELTERN AUS SICHT DER FRÜHEN HILFEN

WIR IN DEN FRÜHEN HILFEN

Ein Ziel unserer Gesellschaft ist die Verbesserung des **individuellen Zugangs** zu Behandlungsangeboten bei **peripartal-ten psychischen Krisen** durch **interdisziplinäre regionale Vernetzung** von ambulanten und stationären Versorgungsangeboten durch die relevanten Berufsgruppen (z.B. Ärzte/Hausärzte, Gynäkologen, Pädiater, Psychiater, Psychotherapeuten, Hebammen, Stillberaterinnen und Sozialpädagogen).

Die Mitglieder der Gesellschaft vermitteln Kenntnisse für Fachkräfte über elterliche psychische Erkrankungen während der Schwangerschaft, der Peripartalzeit und der frühen Kindheit, über Pharmako- und Psychotherapie in dieser Zeit und unterstützen den Aufbau von langfristigen Präventions- und Versorgungssysteme dieser Risikogruppe.

FAMILIEN MIT PSYCHISCH KRANKEN ELTERN / KRANKEM ELTERNTEIL IN DEN FRÜHEN HILFEN

Auf www.marce-gesellschaft.de finden Sie eine Liste der speziellen psychiatrisch-psychotherapeutischen Angebote (ambulant, teilstationär und vollstationär). Diese Liste wird jährlich aktualisiert.

BEDARF & REGULINGSNOTWENDIGKEITEN

Es fehlen flächendeckend spezialisierte ambulante und stationäre Angebote für psychiatrisch-psychotherapeutische Eltern-Kind-Behandlung. Eine Voraussetzung für den Aufbau solcher Behandlungsangebote ist die **kostendeckende Finanzierung** durch die Krankenkassen.

Kooperationsstrukturen (Runde Tische zwischen Geburtshilfen tätigen Berufsgruppen, Psychiatern, Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendhilfe in den Frühen Hilfen) sollten flächendeckend implementiert werden.

Die **Entstigmatisierung** peripartaler psychischer Erkrankungen in der allgemeinen Fachöffentlichkeit sollte intensiviert werden, um den Betroffenen den Zugang zum relevanten Hilfssystem zu ermöglichen.

Die Marcé Gesellschaft wird mit praktischer Erfahrung, Fachkenntnissen und Manpower diese Aufgaben unterstützen.